

nicht vielmehr zu allen Zeiten durch dieses Verfahren eine Erweiterung der Wiener Bischofsliste möglich gewesen sein? Ich dünkte: ehe man ein derartiges Monopol des Fälschers statuiert, wie man es nach Duchesne's Verhalten annehmen soll, liesse man besser eine zunächst nur mündlich fortgepflanzte Tradition gelten, welcher der Fälscher mit seinen ohnedies manches neue bringenden Schriftstücken lediglich gefolgt ist. Sehen wir uns nun die Wiener Bischofslisten auf die Ständigkeit ihrer Namensformen hin an, so ergeben sich auffallend viele und zum Theil recht beträchtliche Schwankungen. Ich betrachte Ado's Martyrologium und Chronik, das Calendarium aus dem 10. Jahrh., die Berner Hs. und das Hagiologium mit der damit zugleich überlieferten chronologischen Bischofs-Tabelle; denn obschon das Hagiologium nach meiner Auffassung erst der Zeit Guido's angehört, so steht es doch der von Leodegar angeblich veranlassten Bisthums-geschichte der Zeit nach so nahe, dass es für sie als Ersatz dienen kann, zumal es hier nicht so sehr darauf ankommt, den Formenreichthum gerade zur Zeit Leodegars als vielmehr die Entwicklung einzelner Namensformen überblicken zu lassen; darum habe ich auch bisweilen noch die Liste von 1239 und die Fundatio für die folgende Auswahl herangezogen¹:

1. Paracodes (Ado), Paracodas (Bern.), Tarcode (Hag.).
2. Florentinus (Ado), Florentius (Hag.), Floretus (Fund.).
3. Simplides (Ado), Simplicides (Hag.), Simplidas (1239),
Simplicidas (Fund.).
4. Niceta (Ado), Nicetius (Hag.).
5. Dominus (Ado), Domninus (Hag.).
6. Namatus (Ado), Naamatus (Hag.), Naamatius (1239).
7. Ewantius (Ado), Eventius (Calend.), Evantus (Hag.).
8. Clarentius (Ado), Clarentus (Hag.).
9. Hecdicus (Ado), Edictus (Calend. und 1239),
Hecdicus (Hag.).
10. Caaeldus (Ado's Mart.), Caldeoldus (Ado's
Chron.), Caoldus (Calend.), Eoaldus (Hag.), Edaldus
(1239).
11. Bobolinus (Ado), Bobonus (Hag.), Bobo (1239).

1) Ich beschränke mich absichtlich auf das Material, welches Chevalier in seinen Tabellen (L'université catholique V, 507 ff.) zusammengetragen und Duchesne in seiner Ausgabe des Liber episcopalis (Fastes épiscopaux I, 179 ff.) für Ado, die Wiener Chronik in der Berner Hs. und das Hagiologium berichtigt hat.